



Einladung zur
Kirchgemeindeversammlung

Montag, 12. Januar 2026, 19.30 Uhr

Im Kirchgemeindehaus

Freiestrasse 10

Budget 2026

Traktanden

	Seiten
1. Begrüssung und Traktandenliste	
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Mai 2025	4
3. Gesamterneuerungswahl Synodale 2026–2030	9
4. Budget 2026	11
– Allgemeine Erläuterungen und Investitionen	11–12
– Erfolgsrechnung nach Kostenarten	16–17
– Erfolgsrechnung nach Funktionen	18–23
– Beiträge an Institutionen	24–25
5. Finanzplan 2027–2029	26
6. Gesamterneuerungswahl Wahlvorbereitungskommission 2026–2030	28
7. Reglement Wahlvorbereitungskommission	29–31
8. Bauabrechnung Brandschutzmassnahmen Stadtkirche	32–33
9. Bauabrechnung Innensanierung Kirchgemeindehaus	34–37
10. Informationen Baukommission	
– Projekt Überbauung Oberkirchstrasse 18	
– Weiterentwicklung Landreserve Häberlinstrasse	
11. Mitteilungen/Personelles	
12. Verschiedenes und Umfrage	
 Stimmrechtsausweis	 39

Der adressierte Abschnitt auf der Rückseite dient als **Stimmrechtsausweis**.

Gerne bieten wir einen **Rückfahrdienst** an.

Interessierte bitten wir, sich beim Sekretariat (052 723 22 44) zu melden.



Traktandum 2

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5.5.2025

19.30 Uhr im roten Saal des Kirchgemeindehauses

- Vorsitz:** Heinz Stübi, Präsident der Vorsteherschaft der evangelischen Kirchengemeinde Frauenfeld
- Protokoll:** Dr. Walter Hagenbüchle
- Stimmzählerinnen und Stimmzähler:** Fritz Berger, Daniel Duttweiler, Edith Heiniger Oettli, Markus Marti, Pia Oertig
- Präsenz:** Von 6'185 Stimmberechtigten sind 72 anwesend, absolutes Mehr 37
- Gäste:** Pfarrerin Sandra Leuenberger-Wenger, Raimondo Branca, Marcel Keller, Ruth Krähenmann, Christoph Lowis, Diakon Samuel Ammann mit Gattin Tanja Amman, Manuela Olgiati, berichtet für die Frauenfelder Woche, Christof Lampart, berichtet für die Thurgauer Zeitung, Leszek Paszkiet, der Vater von Pfarrer Dominik Gantenbein
- Unterlagen:** Botschaft mit Stimmrechtsausweis
- Traktanden:**
1. Begrüssung und Traktanden
 2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Januar 2025
 3. Ersatzwahl Kirchenvorsteherschaft
 4. Weitere Wahlgeschäfte und Pensenanpassungen
 5. Aufstockung Pensum Pfrn. Sandra Leuenberger-Wenger
 6. Rechenschaftsbericht 2024
 7. Jahresrechnung 2024
 8. Informationen zu Bauprojekten
 9. Personelles
 10. Mitteilungen
 11. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung und Traktanden

Das Büro der Kirchgemeindeversammlung wird einstimmig gewählt und es gibt keine Einwände gegen die Stimmberechtigung von anwesenden Personen. Auch die Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Präsident Heinz Stübi heisst die Anwesenden nun mit zwei regelrechten Frohbotschaften willkommen. Zum einen beträgt das Total der Kirchbürgerinnen und Kirchbürger aktuell 7066, Ende letzten Jahres waren es 7104 – also mit 38 eine kleiner gewordene Zahl der Austritte in den ersten 4 Monaten des Jahres 2025. Just diese neue Konstanz bei der Mitgliederzahl ent-

lockt dem Präsidenten – wie weiland Bundesrat Adolf Ogi – ein beherztes «Freude herrscht». Er glaubt, nun sei bei den Austritten die Talsohle erreicht und dies, obwohl nun die Zahl der Todesfälle bei den Babyboomern hoch ist. Besonderen Dank spricht Heinz Stübi all jenen aus, die sich mit grossem Engagement für die Kirchgemeinde eingesetzt haben, sei es im kirchlichen Dienst, in der Freiwilligenarbeit oder im Hintergrund bei der Verwaltung und Planung.

Die zweite Frohbotschaft des Präsidenten betrifft die Jahresrechnung: Entgegen einem budgetierten Verlust schliesst diese mit einem Gewinn ab. Der Präsident betont, dieses positive Ergebnis sei keineswegs selbstverständlich. Es beruhe auf sorgfältigem Haushalten, auf zurückhaltender Ausgabepolitik sowie auf erfreulichen Mehreinnahmen, die nicht in diesem Ausmass erwartet werden durften. «Umsichtiges Handeln trägt Früchte», freut sich der Präsident. Es steht der gemeinsame Vortrag des Monatslieds an, wobei Christoph Lowis am Klavier den musikalischen Einsatz der Singenden entscheidend bereichert.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Januar 2025

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 13. Januar 2025, für das die Vizepräsidentin Brigitte Ehmann verantwortlich zeichnet, wird verdankt und genehmigt. Einige Kirchbürgerinnen und Kirchbürger haben sich entschuldigt, ein Teil dieser Absenzen ist einer zeitgleich stattfindenden Konkurrenzveranstaltung der Landeskirche geschuldet.

3. Ersatzwahl in die Kirchenvorsteherschaft

Es geht nun um die durch den Ende 2024 erfolgten Rücktritt von Thomas Schaffner nötig gewordene Ersatzwahl in die Kirchenvorsteherschaft. Vorgeschlagen ist als Kandidat Michael Tschumi, den Heinz Wilhelm – Präsident der Wahlvorbereitungskommission, der seinerseits kommendes Jahr sein Amt abgeben wird – mittels Stichfragen fokussiert vorstellt. Dabei geht hervor, dass Michael Tschumi besonders gern Menschen führt und sie auch privat wie beruflich engagiert auf ihrem Weg begleitet. Der 50-Jährige ist freikirchlich geprägt und vertritt bereits die Evangelische Kirchgemeinde Frauenfeld in der Synode der Landeskirche. Nach einer geheimen Wahl wird Michael Tschumi mit 67 Stimmen und unter Applaus ins neue Amt gewählt.

4. Antrag befristete Anstellung Pfrn. Esther Bühler-Weidmann

Die Traktanden 4 und 5 gelten weiteren Wahlgeschäften.

Zum einen wird mit der Wahl von Pfarrer Samuel Kienast in den Kirchenrat der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau per Juni 2025 bei diesem eine Pensenreduktion von 30 Prozent nötig. Mit Blick auf die im Sommer 2028 anstehende Alterspensionierung von Pfarrer Haru Vetsch möchte man die Anstellung und Aufstockung auf drei Jahre befristen. Ein solches Prozedere, so der Präsident, bedürfe indes sowohl der Zustimmung der Gemeinde wie auch jener der Kantonalkirche. Eine mündliche Zustimmung der Kantonalkirche liegt von deren Präsidentin Christina Aus der Au bereits vor.



In die Bresche für diese Sonderlösung springt zum einen Pfarrerin Esther Bühler-Weidmann. Der Präsident stellt sie kurz vor. Sie ist erst seit diesem Januar nach Frauenfeld zugezogen und betreibt mit ihrem Partner «d'Herberg» in Frauenfeld, einen Rückzugsort für Menschen, die eine Atempause brauchen, in einer Umbruchsituation oder einer persönlichen Herausforderung stecken. Weitere Stationen der Theologin waren neben einer langjährigen Pfarrstelle unter anderem die Seelsorge in einem Bundesasylzentrum oder der Aufbau eines Seelsorgeprojekts am Unispital Zürich. Sie wird im Pfarrkreis Kurzdorf zusammen mit Dominik Gantenbein im Kerngeschäft wirken und möchte da einen Besuchsdienst aufbauen. Die Pfarrerin wird mit Blumenstraus und grossem Applaus ins neue Amt berufen und der befristeten Anstellung zugestimmt.

5. Aufstockung Pensum Pfrn. Sandra Leuenberger-Wenger

Um die wegfallenden 30 Prozent teilweise zu kompensieren, übernimmt zudem Pfarrerin Sandra Leuenberger-Wenger, die bereits seit acht Jahren auch als Religionslehrerin amtiert, zwei zusätzliche Religionsstunden und stockt ihr Pensum temporär auf 67,5 Prozent auf. Mit klarem Handmehr und Applaus stimmt die Kirchgemeindegemeinsamkeit auch diesem Vorgang zu.

6. Rechenschaftsbericht

Unter dem Traktandum 6 werden die Rechenschaftsberichte der Ressorts des Jahres 2024 Schritt um Schritt durch den Präsidenten erläutert. Sie wurden den Gemeindegliedern bereits in zusammengefasster Form mit der Mai-Ausgabe des Kirchenboten zugestellt. Der Gesamtbericht wird einstimmig genehmigt.

7. Jahresrechnung 2024

Ausführlich erläutert anschliessend Kirchenpfleger und Finanzchef Raimondo Branca die erfreulich ausgefallene Jahresrechnung. Anstatt eines mit 325'200 Franken budgetierten Defizits schliesst diese mit einem Gewinn von 211'811 Franken. Zum besseren Abschluss haben insbesondere Steuereinnahmen aus den Vorjahren von insgesamt 533'000 beigetragen. Das Betriebsjahr war zudem von einer regen Bautätigkeit geprägt. Nebst den grossen Bauprojekten im Kirchgemeindehaus und der Stadtkirche wurden acht kleinere nicht budgetierte Bauprojekte von insgesamt 192'000 realisiert. Einem Aufwand von rund 4'930'000 Franken steht in der Rechnung 2024 ein Ertrag von 5'141'000 Franken gegenüber, was zu dem unerwarteten Überschuss führte.

Gemäss Botschaft schlägt die Kirchenvorsteherschaft vor, vom Ertragsüberschuss 30'000 Franken zur Äufnung des Diakoniefonds zu verwenden und die restlichen 181'811 Franken dem Eigenkapital zuzuweisen, das nun 9,5 Millionen Franken beträgt. Noch nicht endgültig bilanziert ist die Bauabrechnung der Kernsanierung des Kirchgemeindehauses sowie die Investitionen der Kirchenrenovation.

Der Präsident hat schon vor Absegnung der Rechnung durch das Wahlgremium darauf hingewiesen, dass sowohl die Rechnungsprüfungskommission als auch die externe Revisionsgesellschaft Controlla Revision AG in Frauenfeld die Rechnung 2024 mit Einnahmen von 5'141'366.43 Franken und Ausgaben von 4'929'555.71 Franken zur Genehmigung empfohlen haben.

Auf Antrag der Kirchenvorsteherschaft beschliesst die Kirchgemeindeversammlung:

- I. Die Rechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von 211'811 Franken zu genehmigen.
- II. Vom Ertragsüberschuss werden 30'000 Franken dem Diakoniefonds zugewiesen und der restliche Ertragsüberschuss von 181'811 Franken dem Eigenkapital.

8. Informationen Bauprojekte

Claudio Nägeli berichtet über den Stand der Überbauung Oberkirch 18. Diese nähere sich dem Projektierungsende und könne voraussichtlich im März kommenden Jahres der Urnenabstimmung unterbreitet werden. Der Präsident berichtet unter dem gleichen Traktandum von einem voraussichtlich bald zu einem glücklichen Ende kommenden Neubauprojekt im Areal Hasenbühl. Nach einem langwierigen Seilziehen zwischen den beteiligten Gremien – Kanton und Stadt, Sozialamt, Peregrina-Stiftung sowie beide Landeskirchen – wurde jüngst beschlossen, bei der Planung des 10'000 Quadratmeter grossen Landstückes besser zusammenzuarbeiten. Nebst dem geplanten Ersatzbau für das Asylantenheim (Peregrina-Stiftung) wird zurzeit auch ein Neubau für betreutes Wohnen der Stiftung Wohnheim Adler sowie 20 neue Alterswohnungen geprüft. Mit dem guten Ende für die evangelische Kirchgemeinde Frauenfeld konnte für den Ersatz des Pachtvertrages wesentlich bessere Konditionen ausgehandelt werden.

9. Personelles

Nun erfahren die Anwesenden, dass die Kirchenvorsteherschaft auch an ihrer Sitzung vom 25. März 2025 über die Wiederbesetzung der Pensenreduktion im Umfang von 30 Prozent von Pfarrer Samuel Kienast gesprochen hat. In diesem Rahmen habe man die Leitung des Ressorts Gemeindeleben an Diakon Samuel Ammann übergeben. Zusammen mit früher separat abgefolgten Aufgaben (Technik, Events etc.) wird sein Pensum per 1. Juni nun von 80 auf 100 Prozent fixiert.

10. Mitteilungen

Abschliessend werben nun die jeweils Zuständigen mit viel Verve und Begeisterung für drei Anlässe des Jahres, die das Gemeindeleben prägen werden: Pfarrer Dominik Gantenbein für die Gemeindeferien in Pura, Christoph Lowis für die Lange Nacht der Kirchen und Simon Kienast für das Projekt SINNSalabim.



11. Verschiedenes und Umfrage

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, erklärt der Präsident die Kirchgemeindeversammlung um 21.25 offiziell als geschlossen und lädt alle im Anschluss an das Schluss-Lied zu einem Apéro ins «blaue Zimmer» ein.

Frauenfeld, den 24. Juni 2025

Von der Kirchgemeindeversammlung im Januar 2026 zu genehmigen.

Für das Protokoll

Michael Tschumi, Aktuar

Heinz Stübi, Präsident

Traktandum 3**Wahlen Delegierte der Evangelischen Kirchgemeinde Frauenfeld in die Synode für die Legislatur 2026 / 2030**

Für die Wiederwahl stellen sich zur Verfügung:

Bell-Hotz Martina

1973, von Weinfeld TG, Baumschulistin, Neuhauserstrasse 56a, Frauenfeld

Hilzinger Stefan

1969, von Gachnang TG, Dipl. Ing.-Agr. ETH, Journalist, Bannhaldenstrasse 24E, Frauenfeld

Horber Paul

1958, von Affeltrangen TG, Bau-Projektleiter, Bahnhofstrasse 45a, Frauenfeld

Rippert Andreas

1966, von Pfäffikon ZH, Chemiker, Obergriesenstrasse 6, Frauenfeld

Stübi Heinz

1965, von Frauenfeld, eidg. dipl. Bankfachmann, Buechhölzlistrasse 5, Frauenfeld

Tschumi Michael

1974, von Wolfisberg BE, MAS Coach ZIS SLC bso, Systemtechnik Ing. FH, im Spitzacker 11, Frauenfeld

Vetsch Hansruedi

1962, von Grabs SG, Pfarrer, Mühlewiesenstrasse 32, Frauenfeld

Zur erstmaligen Wahl stellen sich zur Verfügung:

Blumer Monika

1971, von Glarus Süd, Qualitäts- und Prozessmanagerin, Thundorferstrasse 86, Frauenfeld

Keller Daniel

1979, von Rothenfluh BL, Zierpflanzengärtner, Wiesenstrasse 12, Frauenfeld



Treten nicht mehr an:

Ehrensperger Hans Ueli

1943, von Winterthur ZH, Chemielehrer im Ruhestand, Am Stadtbach 7, Frauenfeld

Luginbühl Marianne

1957, von St. Gallen, Bibliothekarin, Festhüttenstrasse 4, Frauenfeld

Schwarz Anina

1988, von Gersau SZ, B.A. Betriebsökonomin, Buchenweg 5a, Frauenfeld

Die Kirchenvorsteherschaft dankt allen neuen, bisherigen und aus dem Amt scheidenden Amtsträgerinnen und Amtsträger für ihren grossen Einsatz für unsere Kirchgemeinde.

Traktandum 4

Budget 2026

1. Allgemeine Bemerkungen

Für das Budget 2026 ist bei einem unveränderten Steuersatz von 16% ein Defizit von Fr. 242'900 veranschlagt. Die Kirchenvorsteherschaft verfolgt das Ziel, das vielfältige kirchliche Angebot trotz rückläufiger Mitgliederzahlen weiterzuführen und gezielt weiterzuentwickeln. Die Ausgaben werden weiterhin sorgfältig überprüft. Trotz abnehmender Mitgliederzahlen haben sich die Steuereinnahmen in den vergangenen Jahren erfreulich stabil entwickelt. Mittelfristig wird mit rückläufigen Einnahmen gerechnet. Angesichts der soliden Eigenkapitalreserven beurteilt die Kirchenvorsteherschaft das ausgewiesene Defizit als tragbar (siehe Kommentar zu Ziff. 6 unten).

2. Personalaufwand

Der Personalaufwand von Fr. 2'600'300 liegt um 3.3% über dem Vorjahresbudget. Enthalten ist eine zusätzliche befristete Ausbildungsstelle von 50% sowie der von der Kantonalkirche vorgegebene durchschnittliche Stufenanstieg von 1.0%. Der Kirchenrat empfiehlt, auf einen Teuerungsausgleich zu verzichten. Der Stellenplan umfasst 17.45 Vollstellen (Vorjahr 17.40).

3. Sachaufwand

Der Sachaufwand von Fr. 928'600 (-5.1% ggü. Vorjahr) orientiert sich am bisherigen kirchlichen Angebot (Gottesdienste, Lager, Anlässe, Ausflüge, Ferien usw.). Verschiedene einmalige nicht aktivierbare Anschaffungen (Ersatz Flügel Kirchgemeindehaus, Beschattung im VIVA, Erneuerung der Internetseite) fallen 2026 nicht mehr an, entsprechend reduziert sich der Sachaufwand. Aufgrund des günstigen Zinsumfeldes wird mit tieferen Zinskosten gerechnet.

4. Liegenschaften / Investitionen

Im Budget ist ein Liegenschaftenerhalt von Fr. 125'000 (Vorjahr: Fr. 130'000) vorgesehen. Davon sind Fr. 45'000 für Kleinprojekte und Unvorhergesehenes eingeplant. Der Liegenschaftenaufwand beträgt 0.4% des Versicherungswertes aller Liegenschaften (Allgemeine durchschnittliche Richtgrösse = 1.0% des Versicherungswertes).

Investitionsrechnung:

Für das Budget 2026 der Investitionsrechnung sind keine aktivierbaren Investitionen (Investitionen grösser als Fr. 100'000.-) geplant.

5. Steuersituation

Die Grundlagen für die Beurteilung der Steuereinnahmen basieren hauptsächlich auf den Budgetannahmen der Stadt Frauenfeld sowie den kirchenspezifischen Eckwerten. Für 2026 wird mit stabilen Steuereinnahmen gerechnet. Mittelfristig wird von sinkenden Steuereinnahmen ausgegangen, nicht zuletzt aufgrund der unsicheren Entwicklung des allgemeinen wirt-



schaftlichen Umfeldes. Eingerechnet ist ein Rückgang der Anzahl Kirchenmitgliedern von jährlich 1.5%. Bei den Steuern aus Vorjahren kann für 2026 nochmals mit Einnahmen im Rahmen der Vorjahre gerechnet werden. Der Rückstand der Steuerveranlagungen wird sich mittelfristig verringern. Dadurch wird mittelfristig mit rückläufigen Steuereinnahmen aus den Vorjahren gerechnet. Aufgrund der hohen eigenen Mittel erachtet es die Kirchenvorsteherschaft als vertretbar, den Steuerfuss bei 16% zu belassen.

6. Tragbarkeit / Eigene Mittel

Per 1. Januar 2025 verfügte die Kirchengemeinde über eigene Mittel von insgesamt 9.7 Mio. Franken. Dies entspricht einem Eigenmittelanteil von 75%. Für die Finanzierung der Innensanierung des Kirchgemeindehauses wurde ein Kredit von Fr. 2.5 Mio. aufgenommen. Der Eigenmittelanteil wird per 31.12.2026 auf 66% sinken. Die Kirchenvorsteherschaft erachtet es aufgrund dieser nach wie vor guten Eigenkapitalbasis als vertretbar, das vorgesehene Defizit von Fr. 242'900 zu veranschlagen (siehe auch Kommentar zum Finanzplan).

in 1'000	2025	2026	2027	2028	2029
Eigenkapital (EK)	9'700	9'400	9'100	8'600	8'200
Langfristiges Fremdkapital (FK)	3'900	3'750	3'600	3'450	3'300

7. Zusammenfassung / Antrag

Bei einem unveränderten Steuerfuss von 16 Prozent ergibt sich für 2026 zusammenfassend folgendes Budget:

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	Fr. 5'070'900	Fr. 4'971'800	Fr. 4'929'555
Einnahmen	Fr. 4'828'000	Fr. 4'604'700	Fr. 5'141'366
Rückschlag (-)	Fr. -242'900	Fr. -367'100	Fr. 211'811

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir beantragen Ihnen, das Budget 2026 gutzuheissen und der Erhebung einer unveränderten Kirchensteuer von 16% der einfachen Staatssteuer zuzustimmen.

Frauenfeld, 30. November 2025

Die Kirchenvorsteherschaft

Gestuffer Erfolgsausweis Budget 2026 (nach Kostenarten)

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	4'978'900	4'852'000	4'853'488
30 Personalaufwand	2'600'300	2'517'200	2'466'443
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	928'600	978'800	1'135'754
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	441'600	423'600	262'622
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanz. (Aufw.)	50'200	16'200	18'156
36 Transferaufwand	850'200	810'200	882'069
37 Durchlaufende Beiträge	108'000	106'000	88'444
Betrieblicher Ertrag	4'496'000	4'317'300	4'826'352
40 Fiskalertrag	4'220'000	4'065'000	4'589'114
42 Entgelte	133'500	113'000	116'305
43 Verschiedene Erträge	8'500	6'500	12'287
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	32'700	31'800	26'498
46 Transferertrag	1'300	1'000	1'322
47 Durchlaufende Beiträge	100'000	100'000	80'826
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-482'900	-534'700	-27'136
34 Finanzaufwand	68'300	86'100	12'320
44 Finanzertrag	300'800	237'500	201'267
Ergebnis aus Finanzierung	232'500	151'400	188'947
OPERATIVES ERGEBNIS	-250'400	-383'300	161'811
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	10'000	20'000	50'000
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	10'000	20'000	50'000
39 Interne Verrechnungen Aufwand	23'700	33'700	63'748
49 Interne Verrechnungen Ertrag	21'200	29'900	63'748
Ergebnis aus internen Verrechnungen	2'500	3'800	0
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	-242'900	-367'100	211'811

(minus = Aufwandüberschuss/Defizit)

Eine detaillierte Version des Budgets (Kostenarten mit 4-stelligen Kontonummern) kann bei der Verwaltung 052 723 22 41 oder raimondo.branca@evang-frauenfeld.ch bezogen werden.



Bemerkungen Einzelpositionen der Kostenartenrechnung Budget 2026

30 Personalaufwand

- 301 Löhne: Der Stellenplan umfasst 17,45 Vollstellen (Vorjahr: 17,40 Vollstellen). Es ist ein durchschnittlicher Stufenanstieg von 1.0% enthalten. Die Teuerung wird gemäss Empfehlung des Kirchenrats nicht ausgeglichen.
Im Lohnaufwand sind die Nettokosten für eine neue befristete 50%-Ausbildungsstelle für einen Studienplatz am TDS in Aarau enthalten. Die Kantonalkirche übernimmt 50% der Ausbildungslohnkosten.
- 303 Temporäre Arbeitskräfte: Enthält hauptsächlich Entschädigungen an Musikerinnen und Musiker.

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

- 311 Nicht aktivierbare Anlagen: 30'000 künstlerische Gestaltung des Kirchgemeindehauses, wovon 10'000 durch eine bestehende Vorfinanzierung finanziert wird.
- 313 Dienstleistungen Dritter: 50'000 jährliche Beiträge an verschiedene Chöre; 24'000 Porto allgemein; 22'000 Porto Kirchenbote; 15'000 Swisscom und Meldewesen.
- 314 Gebäudeunterhalt: Enthält 5'000 ordentlichen Unterhalt pro Liegenschaft und 45'000 für Kleinprojekte und Unvorhergesehenes.
- 315 Unterhalt IT/Mobilien: 28'000 jährlicher IT-Support inkl. Server; 20'000 laufende Lizenzen.
- 317 Ferien, Lager, Anlässe: 25'000 für 60plus Angebote wie Ferien, Ausflüge und Nachmittagsprogramme. 39'000 für Kinder- und Jugendlager, Camp in Spanien und Konfirmationslager.

34 Finanzaufwand

- 340 Zinsaufwand: 65'000 Zins Baukredit Innensanierung Kirchgemeindehaus.
-

40 Steuerertrag

- 400 natürliche Personen: Gestiegene Steuerkraft pro Kirchenmitglied. Eingerechnet ist ein Rückgang der Kirchenmitglieder von -1.5%.
- 401 juristische Personen: Gemäss Angaben der Steuerverwaltung wird aufgrund des Veranlagungsrückstandes nochmals mit wesentlichen Steuern aus Vorjahren gerechnet.

44 Finanzertrag

- 447 Liegenschaften VV: Mehreinnahmen durch Vermietung des Verwaltungsgebäudes an der Freie-Strasse 16 und angepassten Pachtvertrag für die Landreserve Hasenbühl/Häberlinstrasse.

49 Interne Verrechnungen

- 498 Übertragungen 10'000 Auflösung Vorfinanzierung «Bilder und Kunsts Schmuck».
-



Erfolgsrechnung nach Kostenarten

	Bezeichnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
3	AUFWAND	5'070'900	4'971'800	4'929'555.71
30	Personalaufwand	2'600'300	2'517'200	2'466'443.40
300	Tag- und Sitzungsgelder	32'500	39'500	25'996.85
301	Löhne	2'030'000	1'953'800	1'935'717.90
303	Entschädigungen Musiker / Kursleitende	41'600	35'600	34'654.20
304	Familienzulagen	24'700	25'500	25'327.50
305	Arbeitgeberbeiträge	416'000	408'300	389'067.80
309	Übriger Personalaufwand	55'500	54'500	55'679.15
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	928'600	978'800	1'135'754.27
310	Material- und Warenaufwand	268'000	280'500	259'152.47
311	Nicht aktivierbare Anschaffungen	61'000	69'300	53'808.40
312	Energie / Wasser / Entsorgung Liegenschaften VV	73'800	73'700	76'188.25
313	Dienstleistungen Dritter (inkl. Porti, Versicherungen)	178'600	188'500	185'403.98
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	125'000	130'000	266'135.65
315	Unterhalt Mobilien / Geräte (inkl. Informatik)	94'100	105'300	162'978.15
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	4'600	3'000	3'145.30
317	Lager / Exkursionen / Anlässe	101'500	91'500	95'809.32
318	Wertberichtigung auf Forderungen (Steuern)	15'000	15'000	7'908.75
319	Verschiedener Betriebsaufwand	7'000	22'000	25'224.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen (VV)	441'600	423'600	262'622.00
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	441'600	423'600	262'622.00
34	Finanzaufwand	68'300	86'100	12'320.25
340	Zinsaufwand	65'000	80'000	11'825.55
343	Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen	2'000	4'800	
344	Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen			-750.00
349	Verschiedener Finanzaufwand	1'300	1'300	1'244.70
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen EK	50'200	16'200	18'156.27
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	50'200	16'200	18'156.27
36	Transferaufwand	850'200	810'200	882'068.55
361	Entschädigungen an Kantonalkirche	731'000	701'000	769'765.35
363	Beiträge an Gemeinwesen u. Dritte (Diakoniefonds)	119'200	109'200	112'303.20
37	Durchlaufende Beiträge	108'000	106'000	88'443.27
370	Weitergabe Kollekten	108'000	106'000	88'443.27
39	Interne Verrechnungen	23'700	33'700	63'747.70
393	Interne Verrechnung von Betriebs- u. Verwaltungskosten	1'300	1'300	1'146.00
394	Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	12'400	12'400	12'601.70
398	Übertragungen	10'000	20'000	50'000.00
	Total Aufwand	5'070'900	4'971'800	4'929'555.71

	Bezeichnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
4	ERTRAG	4'828'000	4'604'700	5'141'366.43
40	Steuerertrag	4'220'000	4'065'000	4'589'114.40
400	Direkte Steuern natürliche Personen	2'910'000	2'890'000	2'947'832.05
400	Direkte Steuern natürliche Personen aus Vorjahren	80'000	80'000	128'872.15
401	Direkte Steuern juristische Personen	900'000	900'000	993'763.35
401	Direkte Steuern juristische Personen aus Vorjahren	200'000	20'000	390'304.45
402	Grundstückgewinnsteuern	130'000	175'000	128'342.40
42	Entgelte	133'500	113'000	116'305.10
423	Schul- und Kursgelder	37'000	37'000	42'200.00
424	Rückerstattungen und Dienstleistungen	3'500	3'000	3'099.10
426	Rückerstattungen	93'000	73'000	71'006.00
43	Verschiedene Erträge	8'500	6'500	12'287.24
430	Verschiedene Erträge aus dem kirchlichen Leben	3'500	3'500	4'017.02
439	Übriger Ertrag	5'000	3'000	8'270.22
44	Finanzertrag	300'800	237'500	201'266.39
440	Zinsertrag	2'600	3'800	12'023.00
442	Beteiligungsertrag Finanzvermögen	5'700	5'700	5'415.89
443	Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	61'500	27'500	27'840.00
447	Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	231'000	200'500	155'987.50
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	32'700	31'800	26'498.48
450	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz. im FK	13'300	13'100	11'420.70
451	Entnahmen aus Fonds u. Spezialfinanzierungen EK	19'400	18'700	15'077.78
46	Transferertrag	1'300	1'000	1'322.20
469	Verschiedener Transferertrag (Rückvergütung CO2)	1'300	1'000	1'322.20
47	Durchlaufende Beiträge	100'000	100'000	80'824.92
470	Eingänge Kollekten	100'000	100'000	80'824.92
48	Ausserordentlicher Ertrag	10'000	20'000	50'000.00
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital	10'000	20'000	50'000.00
49	Interne Verrechnungen	21'200	29'900	63'747.70
493	Interne Verrechnung von Betriebs- u. Verwaltungsk	1'000	1'000	1'146.00
494	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	10'200	8'900	12'601.70
498	Übertragungen	10'000	20'000	50'000.00
	Total Ertrag	4'828'000	4'604'700	5'141'366.43
	Ergebnis (minus = Aufwandüberschuss/Defizit)	-242'900	-367'100	211'810.72



Erfolgsrechnung nach Funktionen Budget 2026

		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
1	ALLGEMEINE VERWALTUNG	604'500	618'600	629'449
111	Kirchengemeinde	52'500	51'500	56'375
30	Personalaufwand	2'500	1'500	3'677
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	50'000	50'000	52'698
112	Kirchenvorstehererschaft	63'100	66'400	68'352
30	Personalaufwand	59'100	62'400	63'994
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'000	4'000	4'358
121	Verwaltung	488'900	500'700	504'723
30	Personalaufwand	331'200	348'300	348'554
31/34	Sach- und übriger Betriebsaufwand	159'200	173'400	207'684
36/37	Transferaufwand	1'000	1'000	950
42	Entgelte	1'500	1'000	1'319
49	Interne Verrechnungen	1'000	21'000	51'146
2	PFARRAMT	606'000	613'300	629'515
201	Pfarramt	606'000	613'300	629'515
30	Personalaufwand	622'100	632'700	646'785
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	11'900	10'600	10'729
42	Entgelte (Ertrag Rückerstattungen)	28'000	30'000	27'999
3	VERKÜNDIGUNG, GOTTESDIENST, UNTERRICHT	608'600	648'700	540'088
310	Verkündigung und Gottesdienst	162'200	163'400	149'946
30	Personalaufwand	64'200	63'400	56'719
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	98'000	100'000	93'226
318	Kirchenmusik	307'800	335'000	265'884
30	Personalaufwand	233'300	231'000	197'563
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	74'500	104'000	68'321
321	Religions- und Konfirmandenunterricht	138'600	150'300	124'259
30	Personalaufwand	160'600	172'300	154'244
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'000	15'000	12'215
42	Entgelte (Rückerstattungen Gemeinden)	37'000	37'000	42'200
4	GEMEINSCHAFT UND DIAKONIE	1'121'900	1'029'200	1'002'876
411	Sozialdiakonische Arbeit	155'700	155'000	151'487
30	Personalaufwand	150'700	149'000	147'770
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'000	6'000	3'717
412	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	244'700	176'700	171'185
30	Personalaufwand	238'300	136'300	128'668
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	49'900	61'900	65'396

		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
42	Entgelte	40'000	18'000	18'863
43	Verschiedene Erträge	3'500	3'500	4'017
413	Kinder- und Jugendarbeit	400'800	377'600	380'110
30	Personalaufwand	337'600	318'900	323'067
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	64'000	59'500	59'728
36	Transferaufwand	1'200	1'200	
42	Entgelte (Ertrag Rückerstattungen)	2'000	2'000	2'685
414	Junge Erwachsene	104'900	101'700	92'590
30	Personalaufwand	95'400	91'200	89'983
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'500	9'500	2'607
36	Transferaufwand (Beiträge Organisationen)	1'000	1'000	
416	Seniorenarbeit	130'800	133'200	127'513
30	Personalaufwand	97'600	101'200	96'262
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	33'200	32'000	31'251
432	Beiträge an diakonische/soziale Einrichtungen	85'000	85'000	79'992
36	Transferaufwand	85'000	85'000	79'992
433	Kollekten	0	0	0
37	Weitergabe Kollekten	100'000	100'000	80'825
47	Einnahmen Kollekten	100'000	100'000	80'825
6	LIEGENSCHAFTEN DES VERWALTUNGSVERMÖGENS	703'800	721'200	789'592
600	Liegenschaften des VV allgemein	244'200	248'600	200'849
30	Personalaufwand	200'500	201'800	202'171
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	45'000	45'000	
34	Finanzaufwand	0	2'800	
42/46	Entgelte / Transferertrag	1'300	1'000	1'322
611	Stadtkirche	76'700	83'300	84'592
30	Personalaufwand	2'200	2'200	2'200
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	42'500	51'100	71'360
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	37'000	35'000	13'340
42/44	Finanzertrag	5'000	5'000	2'308
612	Kirche St. Johann	55'300	52'000	98'106
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	25'300	22'000	69'323
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	32'000	32'000	30'563
42/44	Entgelte (Erträge)	2'000	2'000	1'780
621	Kirchgemeindehaus	260'300	221'000	190'135
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	78'300	45'000	156'329
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	194'000	178'000	33'806



		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
42/44	Entgelte / Finanzertrag	2'000	2'000	
49	Auflösung Vorfinanzierung Kunst	10'000		
622	Begegnungszentrum VIVA	112'400	117'900	129'393
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	36'400	41'900	39'113
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	86'000	86'000	97'160
42/44	Entgelte / Finanzertrag	10'000	10'000	6'880
623	Chrüterhus	19'900	36'800	12'070
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	19'500	36'400	12'213
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'600	5'600	5'587
44	Finanzertrag	5'200	5'200	5'730
625	Begegnungsraum Oberwiesen	10'100	9'600	12'453
30	Personalaufwand	800	800	740
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'000	8'500	10'013
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'300	3'300	3'325
42/44	Entgelte / Finanzertrag	3'000	3'000	1'625
631	Büro- und Sekretariatsgebäude	24'600	-4'700	67'702
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'400	7'300	55'663
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12'000	12'000	12'039
44	Mietertrag	44'000	24'000	0
632	Mesmerhaus St. Johannstr. 19	2'300	2'600	1'851
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'600	7'900	4'507
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'700	18'700	18'716
42	Entgelte	2'000	2'000	4'604
44	Finanzertrag	22'000	22'000	20'470
633	Walzmühlestrasse 16 (Cevi-Haus)	13'000	12'800	20'896
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'800	5'600	18'501
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'200	7'200	2'395
634	Tiefgarageplatz Marktplatz	500	1'000	-877
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	500	500	243
44	Finanzertrag	0	1'500	1'120
635	Kindergarten Kurzdorf	24'700	24'200	25'520
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'500	4'000	2'680
44	Finanzertrag	28'200	28'200	28'200
636	Tiefgarageplatz Eisenwerkstr. 47a	1'400	1'300	1'405
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'400	1'300	1'405
637	Lageraum Bötschi , Kurzdorf	3'200	1'700	1'740
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'200	1'700	1'740

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
651 Pfarrhaus St.Johannstr. 17	8'700	8'700	49'733
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'000	6'000	32'656
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	24'300	24'300	24'277
44 Finanzertrag	21'600	21'600	7'200
652 Pfarrhaus Broteggstr. 8	9'400	9'500	10'384
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'500	5'400	5'138
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	11'300	11'300	11'283
44 Finanzertrag	26'200	26'200	26'805
653 Pfarrhaus Blumenstr. 40	28'500	18'600	19'314
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'500	5'400	5'226
44 Finanzertrag	34'000	24'000	24'540
655 Pfarrhaus Zelgweg 12	20'300	20'400	24'839
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'500	5'400	1'671
44 Finanzertrag	25'800	25'800	26'510
691 Friedhof Kurzdorf	3'300	3'300	3'302
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'300	3'300	3'302
7 SPEZIALFINANZIERUNGEN	0	0	0
711 Oberkirchstrasse 18 (Landreserve)	0	0	0
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	300	300	328
34 Finanzaufwand	2'000	2'000	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	11'300	11'300	13'686
39 Interne Verrechnungen (gesetzliche Vorgabe)	3'900	3'900	3'826
44 Finanzertrag	17'500	17'500	17'840
49 Int. Verrechnungen / Übertrag Vorfinanzierung			
712 Grundstück Häberlinstrasse (Landreserve)	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	38'700	4'700	4'470
39 Interne Verrechnungen (gesetzliche Vorgabe)	5'300	5'300	5'530
44 Finanzertrag	44'000	10'000	10'000
750 Vorfinanzierungen	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	10'000	20'000	50'000
48 Ausserordentlicher Ertrag	10'000	20'000	50'000
761 Fonds diakonische Aufgaben	0	0	0
31/34 Finanzaufwand	100	100	0
36 Transferaufwand	18'000	16'000	13'083
37 Durchlaufende Beiträge	8'000	6'000	7'618
39 Interne Verrechnungen	500	500	450
43 Verschiedene Erträge	5'000	3'000	8'270



		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
44	Finanzertrag	200	200	0
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	19'400	18'700	9'685
49	Interne Verrechnungen (gesetzliche Vorgabe)	2'000	700	3'197
762	Fonds Verpflichtungen im Sozialbereich	0	0	0
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	200	200	
36	Aufwand Unterstützungen			6'138
45	Entnahmen aus Fonds			5'393
49	Interne Verrechnungen (gesetzliche Vorgabe)	200	200	745
781	Grabpflegefonds	0	0	0
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'000	10'000	686
44	Finanzertrag	100	300	0
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1'900	9'700	686
782	Stipendienfonds	0	0	0
34	Finanzaufwand	1'200	1'200	1'245
36	Transferaufwand	14'000	6'000	13'090
44	Finanzertrag	3'800	3'800	3'600
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	11'400	3'400	10'735
8	PARITÄTISCHE KIRCHEN	16'300	15'300	16'541
810	Paritätische Kirche Oberkirch	16'300	15'300	16'096
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	30'200	27'200	27'121
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'900	6'900	6'829
42	Entgelte / Rückerstattungen	16'800	16'800	13'253
44	Finanzertrag	4'000	2'000	4'600
820	Paritätische Bruderklauen-Kapelle	0	0	444
30	Personalaufwand	4'200	4'200	4'046
42	Entgelte / Rückerstattung Stiftung	4'200	4'200	3'602
9	STEUERN UND FINANZEN	3'418'200	3'279'200	3'819'872
911	Kirchensteuern natürlicher Personen	2'980'500	2'960'500	3'069'517
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'000	10'000	7'187
40	Steuerertrag (Steuerfuss 16%)	2'910'000	2'890'000	2'947'832

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
40 Steuerertrag aus Vorjahren (Steuerfuss 16%)	80'000	80'000	128'872
44 Finanzertrag	500	500	0
912 Kirchensteuern juristischer Personen	1'095'000	915'000	1'383'346
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'000	5'000	722
40 Steuerertrag (Steuerfuss 16%)	900'000	900'000	993'763
40 Steuerertrag aus Vorjahren (Steuerfuss 16%)	200'000	20'000	390'304
913 Provisionen und Zinsen aus Steuern	79'000	79'000	72'884
31 Sachaufwand			
36 Transferaufwand	80'000	80'000	73'968
44 Finanzertrag	1'000	1'000	1'085
921 Grundstückgewinnsteuer	130'000	175'000	128'342
40 Steuerertrag	130'000	175'000	128'342
941 Zentralsteuer an die Landeskirche	650'000	620'000	694'847
36 Transferaufwand	650'000	620'000	694'847
961 Kapitaldienst aus Finanzanlagen	58'300	72'300	-6'397
34 Finanzaufwand	65'000	80'000	11'076
39 Interne Verrechnungen	4'000	4'000	3'942
44 Finanzertrag	2'700	3'700	12'754
49 Interne Verrechnungen (gesetzliche Vorgabe)	8'000	8'000	8'660
Total Aufwand	5'070'900	4'971'800	4'929'556
Total Ertrag (Hauptfunktion 9 netto)	4'828'000	4'604'700	5'141'366
Ergebnis (- entspricht Aufwandüberschuss/Defizit)	-242'900	-367'100	211'811



Beiträge an Institutionen Budget 2026

	2026	2025
Diakoniebeiträge Lokal (432.3632)	28'000	28'000
Cevi-Haus	3'000	3'000
Verein Cevi-Bus	500	500
Claro Laden	500	500
Frauenfelder 2-Stunden Lauf	0	1'000
Gassenküche Frauenfeld	1'500	1'000
Italienisch sprach. Evang. Gemeinde	500	500
Kindertagesstätte Pustebume	5'000	5'000
Murghof geschützte Werkstätte	1'000	1'000
Radio "S" Frauenfeld	500	500
Radio Top-Church	500	500
Salem Begegnungskaffee Frauenfeld	3'500	3'000
Solidaritätsnetz Gruppe Frauenfeld	1'000	1'000
Stiftung Bruderklausen-Kapelle	2'000	2'000
Stiftung Wetterbaum	1'000	1'000
Tageshorte Frauenfeld	1'500	1'500
Tagesfamilienverein Frauenfeld	1'500	1'500
Verein OGIF	1'500	1'500
CVJM-Sport	1'200	1'200
Für Anfragen im Budgetjahr	1'800	1'800
Diakoniebeiträge Thurgau (432.3635)	7'000	7'000
Arbeitsgruppe Asylsuchende AGATHU	150	150
Blaues Kreuz Kantonalverband	300	300
Budgetberatung TG Frauenorganisation	300	300
Hospizdienst Thurgau	300	300
JUTG Förderung Jugendarbeit	500	500
Prot. Kirchlicher Hilfsverein	300	300
Schloss Herdern Wohnstätte	100	100
Tecum Jahresbeitrag	100	100
Team Selbsthilfe TG	500	500
Benevol Thurgau	300	200
Verein kirchl. Notherberge Thurgau	4'000	2'000
Rundungsbetrag	150	2'250

	2026	2025
Diakoniebeiträge Schweiz (432.363)	12'000	12'000
Bibellesebund Schweiz	500	500
Oikocredit Schweiz	60	60
Cevi Ostschweiz	3'000	3'000
Theo. Diakonisches Seminar Aarau	2'500	1'500
STH Theol. Hochschule Basel	1'000	
KTS Kirchl. Theol. Seminar Bern	1'000	
Dargebotene Hand Winterthur	2'000	2'000
Landeskirchl. Forum Zürich SEA	500	500
Tischlein deck dich	500	500
Ökum. Arbeitsgemeinschaft	500	500
Regenbogen Selbsthilfegr.	400	400
Rundungsbetrag	40	3'040
Diakoniebeiträge Ausland (432.3638)	40'000	40'000
Brot für Alle (Schweiz)	4'500	4'500
Hilfswerk Frauenfeld HEKF	1'000	1'000
Hilfswerk evang. Kirchen Schweiz	4'000	5'000
MAF Schweiz	2'000	2'000
Mercy Ships	2'000	2'000
Missionsarbeitskreis Frauenfeld	6'000	6'000
Mission 21 Basel		4'000
Mission am Nil	2'000	2'000
Für Anfragen im Budgetjahr	18'500	13'500

Aus dem Fond für diakonische Aufgaben werden folgende Organisationen unterstützt:

	2026	2025
Haus Kanzler	1'000	1'000
Wohnheim Adler	1'000	1'000
Beratungsstelle gewaltbetroffene Frauen	1'000	1'000



Finanzplan 2027 - 2029 (gestufter Erfolgsausweis nach Kostenarten)

	Bezeichnung	Rechnung 24	Budget 25	Budget 26	FIPLA 27	FIPLA 28	FIPLA 29
	Betrieblicher Aufwand	4'853'487	4'852'000	4'978'900	4'985'000	4'995'000	4'915'000
30	Personalaufwand	2'466'443	2'517'200	2'600'300	2'620'000	2'640'000	2'570'000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'135'754	978'800	928'600	970'000	970'000	970'000
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	262'622	423'600	441'600	390'000	390'000	390'000
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanz.	18'156	16'200	50'200	65'000	65'000	65'000
36	Transferaufwand	882'069	810'200	850'200	850'000	840'000	830'000
37	Durchlaufende Beiträge	88'443	106'000	108'000	90'000	90'000	90'000
	Betrieblicher Ertrag	4'826'351	4'317'300	4'496'000	4'411'000	4'311'000	4'261'000
40	Fiskalertrag	4'589'114	4'065'000	4'220'000	4'150'000	4'050'000	4'000'000
42	Entgelte (inkl. Rückerstattungen)	116'305	113'000	133'500	130'000	130'000	130'000
43	Verschiedene Erträge	12'287	6'500	8'500	10'000	10'000	10'000
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	264'98	31'800	327'00	30'000	30'000	30'000
46	Transferertrag	1'322	1'000	1'300	1'000	1'000	1'000
47	Durchlaufende Beiträge	80'825	100'000	100'000	90'000	90'000	90'000
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-27'136	-534'700	-482'900	-574'000	-684'000	-654'000
34	Finanzaufwand	12'320	86'100	68'300	65'000	65'000	60'000
44	Finanzertrag (Mieteinnahmen)	201'266	237'500	300'800	300'000	300'000	300'000
	Ergebnis aus Finanzierung	188'946	151'400	232'500	235'000	235'000	240'000
	OPERATIVES ERGEBNIS	161'810	-383'300	-250'400	-339'000	-449'000	-414'000
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	50'000	20'000	10'000	0	0	0
	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	50'000	20'000	10'000	0	0	0
39	Interne Verrechnungen Aufwand	63'748	33'700	23'700	20'000	20'000	20'000
49	Interne Verrechnungen Ertrag	63'748	29'900	21'200	18'000	18'000	18'000
	Ergebnis aus int. Verrechnungen	0	-3'800	-2'500	-2'000	-2'000	-2'000
	GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	211'810	-367'100	-242'900	-341'000	-451'000	-416'000

(minus = Aufwandüberschuss/Defizit)

Bemerkungen zum Finanzplan 2027 – 2029

Allgemeines

Im Finanzplan 2027 bis 2029 wird bei einem unveränderten Steuerfuss von 16% mit jährlichen Defiziten von durchschnittlich rund Fr. 400'000 gerechnet. Der Eigenmittelanteil wird dadurch bis 2029 auf rund 50% sinken. Die Kirchenvorsteherschaft erachtet die ausgewiesenen Aufwandüberschüsse und den damit verbundenen Abbau des Eigenkapitalanteils auf 50% als vertretbar.

In den Jahren 2028 bis 2030 werden verschiedene Mitarbeitende pensioniert. Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Steuereinnahmen wird mittelfristig der Stellenplan zu überprüfen sein. Die Aufgaben und Angebote sind zu priorisieren und konkrete Massnahmen zur Kostensenkung zu treffen. Ziel ist einen Eigenmittelanteil von 50% nicht zu unterschreiten und bis spätestens 2030 eine ausgeglichene Rechnung anzustreben. Mieterträge aus dem Bauprojekt «Oberkirchstrasse 18» sind im Finanzplan keine berücksichtigt, da offen ist, wann das Projekt abgeschlossen sein wird.

Alternative Einnahmen

Nebst Massnahmen zur Kostensenkung sollen die Einnahmen optimiert werden. Erste Schritte wurden mit der Vermietung des Verwaltungsgebäudes (Freiestrasse 16) und der Weiterentwicklung der Landreserven bereits umgesetzt. Die Kirchgemeinde ist zudem dem kirchlichen Förderverein Leap (Sitz in Berg TG) beigetreten, um gemeinnützige Angebote der Kirchgemeinde durch steuerabzugsberechtigte Spenden mitzufinanzieren. Der Aufbau der Umsetzungsstrukturen eines Fördervereins dauert erfahrungsgemäss mehrere Jahre.

Personal- und Sachaufwand

Für 2027 bis 2029 ist ein durchschnittlicher jährlicher Stufenanstieg von 1.0% berücksichtigt. Ein Teuerungsausgleich ist noch nicht berücksichtigt. Der Finanzplan basiert auf einem Stellenplan mit 17.45 Vollzeitstellen (unverändert gegenüber dem Budget 2026). Bei der Planung des Sachaufwandes wurde vom bisherigen kirchlichen Angebot ausgegangen.

Entwicklung der Steuereinnahmen

Es wird mit leicht sinkenden Steuereinnahmen (jährlich -1% bis -2%) bei einem unveränderten Steuersatz von 16% gerechnet.

2027

Es fallen verschiedene kleinere Abschreibungen von insgesamt Fr. 50'000.– weg, sodass sich der Abschreibungsaufwand verringert.

2028

Es wird mit keinen besonderen Anpassungen gerechnet.

2029

Es wird mit einem tieferen Personalaufwand gerechnet, da infolge Pensionierungen verschiedene Stellen neu zu besetzen sind.



Traktandum 6

Wahlen der Mitglieder der Wahlvorbereitungskommission für die Legislatur 2026/2030

Gemäss «Reglement Wahlvorbereitungskommission» werden die Mitglieder der Kommission von der Kirchgemeindeversammlung auf eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Das Präsidium der Kirchenvorsteherschaft ist von Amtes wegen mit beratender Stimme Mitglied der Kommission.

Für die Wiederwahl stellen sich zur Verfügung:

Wrensch Sigrid

1965, von Frauenfeld, Logopädin, Akazienweg 15, Frauenfeld

Hasler René

1950, von St. Margrethen, Fernmeldespezialist im Ruhestand, Lindenweg 7a, Frauenfeld

Zur erstmaligen Wahl stellt sich zur Verfügung:

Heinz Pfändler

1960, von Mogelsberg SG, Schreiner im Ruhestand, Im Baumgarten 4, Frauenfeld

Heinz Wilhelm, Präsident der Wahlvorbereitungskommission, tritt nach achtjähriger Amtszeit nicht mehr zur Wahl an.

Die Kirchenvorsteherschaft dankt Heinz Wilhelm herzlichst für seinen langjährigen engagierten Einsatz und die vielen umsichtigen Stellenbesetzungen während seiner Amtszeit.

Traktandum 7

Genehmigung Reglement der Wahlvorbereitungskommission

Das Reglement der Wahlvorbereitungskommission stammt aus dem Jahr 1999. Die Arbeit der Kommissionsmitglieder wurde bisher nicht mit einem Sitzungsgeld entschädigt. Die Kirchenvorsteherschaft hat das «Reglement Sitzungsgelder» per 1. Januar 2025 überarbeitet und festgelegt, dass alle von der Kirchgemeinde bzw. Kirchenvorsteherschaft eingesetzten Kommissionen mit einem Sitzungsgeld entschädigt werden. Damit wird die Bedeutung dieses wichtigen Engagements im Rahmen der Gemeindearbeit angemessen gewürdigt. Das Reglement der Wahlvorbereitungskommission ist entsprechend anzupassen. Gemäss Art. 10 Abs. 1 Ziff. 10 der Gemeindeordnung sind Anpassungen beim Reglement der Wahlvorbereitungskommission durch die Kirchgemeindeversammlung zu genehmigen.

Nebst kleinen redaktionellen Anpassungen wurde das Reglement der Wahlvorbereitungskommission in folgenden zwei Punkten inhaltlich angepasst:

Artikel:

- II. Aufgaben: Die im Zuständigkeitsbereich der Kommission liegenden Gremien werden neu abschliessend aufgeführt. Damit wird die bisherige Praxis präzisiert und die Zuständigkeit klar geregelt.
- VI. Entschädigung: Gemäss dem Reglement Sitzungsgelder vom 1. Januar 2025 wird neu die Arbeit der Wahlvorbereitungskommission mit einem Sitzungsgeld entschädigt.

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Mit der Anpassung des Reglements soll die Arbeit der Wahlvorbereitungskommission in Bezug auf die Entschädigung den anderen Kommissionen der Kirchgemeinde gleichgestellt werden.

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Ihnen, das überarbeitete Reglement der Wahlvorbereitungskommission zu genehmigen.



Reglement Wahlvorbereitungskommission der Evangelischen Kirchengemeinde Frauenfeld

vom 12. Januar 2026 (ersetzt Reglement vom 16. März 1999)

I. Stellung

Die Wahlvorbereitungskommission (WVK, im Folgenden die Kommission) ist eine Kommission der Evangelischen Kirchengemeinde Frauenfeld.

II. Aufgaben

Der Kommission obliegt die personelle Vorbereitung von Wahlen an der Kirchgemeindeversammlung – mit Ausnahme von Pfarrwahlen. Sie erfüllt ihre Aufgaben selbstständig und unabhängig. Im Vorfeld von Wahlen kann dies mit einem erhöhten zeitlichen Aufwand verbunden sein.

Sie hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Frühzeitige Rekrutierung einer genügenden Zahl von Kandidatinnen und Kandidaten für Aufgaben innerhalb der Evang. Kirchengemeinde Frauenfeld und der Landeskirche.
- Information der Kandidatinnen und Kandidaten über ihre Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Wahl und den Aufgaben, für welche sie sich zur Verfügung stellen.
- Orientierung der Kirchengemeinde über die kandidierenden Personen an öffentlichen Versammlungen, über die allgemeinen Medien, sowie die Informationsmittel der Kirchengemeinde.
- Vorbereitung der Namensliste für die Wahlunterlagen.
- Berichterstattung zuhanden der Kirchgemeindeversammlung im Rahmen des Jahresberichts.

Die Arbeit der Kommission bezieht sich auf folgende Gremien:

- Kirchenvorsteherschaft
- Präsidium Kirchenvorsteherschaft
- Wahlbüro
- Rechnungsprüfungskommission
- Wahlvorbereitungskommission
- Synode

Die Kommission verpflichtet sich zu grösstmöglicher Transparenz und umfassender Information über ihre Tätigkeit. Sie sorgt für möglichst ausgewogene Wahlvorschläge, die insbesondere Rücksicht nehmen auf wieder kandidierende Personen, Engagements in der Kirchengemeinde und der Landeskirche, Zugehörigkeit zu Gruppierungen und Organisationen innerhalb der Kirchengemeinde, Quartiere, Alter, Geschlecht, Berufe und Erfahrungen.

III. Zusammenarbeit

Die Kommission arbeitet bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Kirchenvorsteherschaft zusammen, insbesondere bezüglich der zeitlichen Planung. Sie kann auf die Informationsmedien der Kirchgemeinde zurückgreifen sowie aktive oder frühere Amtsinhaberinnen und Amtsinhaber bzw. Kommissionsmitglieder zur Information beiziehen. Die Kirchgemeinde entschädigt mit der Arbeit zusammenhängende Kosten im Rahmen des Budgets.

IV. Zusammensetzung

Die Kommission besteht aus 3–5 Mitgliedern. Sie konstituiert sich selbst.

V. Wahl/Wählbarkeit

Die Mitglieder der Kommission werden von der Kirchgemeindeversammlung auf eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Sie müssen Mitglieder der Evang. Kirchgemeinde Frauenfeld sein und dürfen keine entlohnte Tätigkeit innerhalb der Evang. Kirchgemeinde von 20 oder mehr Stellenprozenten ausüben.

Das Präsidium der Kirchenvorsteherschaft ist von Amtes wegen mit beratender Stimme Mitglied der Kommission.

VI. Entschädigung

Die Arbeit in der Kommission wird gemäss dem Reglement Sitzungsgelder der Kirchgemeinde entschädigt.

Genehmigt von der Kirchgemeindeversammlung der Evangelischen Kirchgemeinde Frauenfeld am 12. Januar 2026.

Präsident: Heinz Stübi

Aktuar: Michael Tschumi



Botschaft Bauabrechnung «Brandschutzmassnahmen in der Stadtkirche»

Ausgangslage

Mit der Budgetvorlage 2024 genehmigte die Kirchgemeindeversammlung am 8. Januar 2024 einen Baukredit von Fr. 420'000.– für umfassende Brandschutz-Massnahmen in der Stadtkirche. Die Bauarbeiten leitete die Fa. Jaeger Maffeo, Frauenfeld, und dauerten von Januar bis August 2024. Es wurden nachstehende Massnahmen umgesetzt:

- Die Installation einer Sicherheitsbeleuchtung (Kirchendecke) und Rettungszeichen
- Die Ertüchtigung aller Türen inkl. Treppenhaus zum Kirchgemeindehaus und zum Haupteingang
- Realisierung der Fluchtwege zur Kirchgasse, Promenade und zur Freie Strasse (Anpassungen Türen / Paniköffnung)
- Diverse Massnahmen wie Ersatz der Löschmittel und eine akustische Alarmierung
- Die Überprüfung der Nutzungsbewilligung
- Die Entfernung von sechs Bankreihen im vorderen Bereich der Kirche und Ersatz durch Stuhlreihen
- Umsetzung der Vorgaben der Denkmalpflege

Umsetzung

Während der Bauausführung zeigte sich, dass der Einbau der Notbeleuchtung in der Kirchendecke deutlich aufwendiger wird und die Umstellung auf LED-Leuchtmittel in der ganzen Kirche vorgezogen werden sollte. Dies bedingte den Ersatz der 20jährigen analogen Lichtsteuerung. Die verschiedenen digitalen Steuerungen mussten zudem in ein Gesamtsystem integriert werden. Die Kirchenvorsteherschaft bewilligte dafür einen Zusatzkredit von Fr. 90'000.–. Die Bauarbeiten verzögerten sich um drei Monate und konnten im August 2024 abgeschlossen werden.

Bauabrechnung	Voranschlag:	Rechnung:
Vorbereitungen, Gerüst, Baumeister, Baureinigung	60'000	55'074
Schreinerarbeiten und Zertifizierung inkl. Schliessung davon Anteil Schliessung: 54'560	154'000	243'066
Elektroarbeiten (inkl. Nachtrag Beleuchtung 90'000)	150'000	143'572
Ergänzungen Bodenbeläge; Anschaffung Stuhlreihen	80'000	54'357
Erschliessungskosten neue Audioanlage	20'000	24'581
Honorar Brandschutzexperte / Bauleitung	25'000	21'861
Reserve	21'000	
Gesamtinvestition brutto	510'000	542'511

Baubrechnung	Voranschlag:	Rechnung:
./ Beiträge Denkmalpflege Kanton (zugesichert)		-34'561
./ Beiträge Denkmalpflege Stadt (Zusicherung pendent)		-23'040
Gesamtinvestition netto (nach Abzug Beiträge Denkmalpflege)		484'910

Die Baukosten fielen um Fr. 32'511 (+6.4%) höher als budgetiert aus. Insgesamt zeigte sich, dass der Einbau der Notbeleuchtung in der Kirchendecke sowie auch die Ertüchtigung der historischen Türen wesentlich aufwendiger waren als geplant. Auch die Automatisierung der Metalltüren (ausssen) zur Sicherstellung der Fluchtwege konnten nur mit Sonderanfertigungen realisiert werden. Bei der Ausführung wurde versucht, möglichst einfache und kostengünstige Varianten zu realisieren. Der Holzboden wurde tiefer gelegt, geschliffen und neu versiegelt. Ein Teil dieser Kosten wurden dem Unterhalt belastet, entsprechend wurde die Position «Ergänzungen Bodenbeläge» in der Bauabrechnung entlastet.

Insgesamt konnten sämtliche Massnahmen erfolgreich umgesetzt werden, sodass die gesetzlichen Vorgaben für die Nutzung der Stadtkirche wieder erfüllt sind. Die zusätzlichen flexiblen Nutzungsmöglichkeiten durch die Entfernung von sechs Bankreihen im Vorderbereich haben sich bewährt. Der Ersatz der Leuchtmittel ermöglicht eine sehr freundliche Ausleuchtung des Kirchenraumes mit Tageslichtqualität.

Die Bauabrechnung wurde von der Rechnungsprüfungskommission am 29.9.2025 geprüft und von der Kirchenvorsteherschaft am 30.9.2025 zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet.

Antrag

Die Brandschutzertüchtigung der Stadtkirche konnte basierend auf dem Gesamtkredit von Fr. 510'000.– erfolgreich realisiert werden. Die Baukosten übersteigen den Gesamtkredit um Fr. 32'511 (+6.4%). Die Mehrkosten sind gemäss vorstehenden Ausführungen begründet. Wir beantragen Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Bauabrechnung mit Gesamtkosten von brutto Fr. 542'511 zu genehmigen. Die Baukosten werden in der Investitionsrechnung unter Berücksichtigung der Beiträge der Denkmalpflege aktiviert.

Die Kirchenvorsteherschaft

Frauenfeld, 30. September 2025



Botschaft Bauabrechnung Innensanierung Kirchgemeindehaus

Ausgangslage

An der Urnenabstimmung vom 27. November 2022 hat die Kirchengemeinde dem Baukredit von Fr. 3'593'000 mit 81.4% zugestimmt. Am Tag der offenen Tür vom 22. März 2025 konnte die Wiedereröffnung des Kirchgemeindehauses anlässlich des ökumenischen Suppentages mit grosser Beteiligung gefeiert werden. Mit den Sanierungsmassnahmen wurden folgende Ziele erreicht:

- Behebung der feuerpolizeilichen Mängel (Brandschutz und Fluchtwege)
- Ersatz der veralteten technischen Installationen (Elektro / Sanitär / Lüftung)
- Erneuerung und Vergrösserung der WC-Anlagen
- Verbesserung der hindernisfreien Zugänglichkeit
- Flexible und zukunftsorientierte Nutzung der Räumlichkeiten
- Integration der Büroräume und Vermietung des Verwaltungsgebäudes an der Freie Strasse 16

Bauausführung und Raumkonzept

Nach sorgfältiger Planung durch das Architekturbüro Ryf Scherrer Ruckstuhl AG, Kreuzlingen, und der Sonderbaukommission unter der Leitung von Stephan Winkler konnte im Januar 2024 mit den Bauarbeiten termingerecht begonnen werden. Während der Bauphase leisteten das Architektur- und Bauleitungsbüro zusammen mit den Fachplanenden, den Handwerkern und den Lieferanten ganze Arbeit. Das ganze Gebäude wurde unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Kirchengemeinde und der technischen Vorschriften umgebaut. Dabei wurde grossen Wert gelegt, im ursprünglichen Zustand belassene und neue Gebäudeteile zu einem neuen Ganzen zusammenzuführen. Einziges sichtbares Zeichen des Umbaus von aussen ist das neue Rampen- und Treppenbauwerk vor der Eingangstür im «Suure Winkel».

Im Inneren wurden umfassende Umbauarbeiten vorgenommen und einige Räume bis auf den Rohbau zurückgeführt. Im Untergeschoss wurde der Boden abgesenkt und eine neue Treppenverbindung vom Untergeschoss ins Erdgeschoss eingebaut. Im Saal, welcher aufgrund der neuen Deckenfarbe neu «roter Saal» heisst, mussten die 100-jährigen Betonträger zusätzlich verkleidet werden, um den heutigen Brandschutzanforderungen zu genügen. Eingebaut wurden ebenfalls Akustikelemente. Im ganzen Haus mussten Stahlträger für neue Wandöffnungen eingezogen und Wege durch das Gebäude für die neuen Lüftungsrohre und die übrige Haustechnik gefunden werden. Der Aufwand für die Realisierung vieler kleiner und grösserer betrieblicher Verbesserungen im ganzen Gebäude hat sich gelohnt. Das Untergeschoss verfügt neu über grössere WC-Anlagen inklusive einem rollstuhlgängigen WC. Der neue Medienraum dient zusammen mit dem Druckerraum der Vorbereitung für Religionsunterrichtsstunden. Die Sakristei hat neu die zusätzliche Funktion als Seelsorge- und Bespre-

chungsraum. Im neu gestalteten Erdgeschoss lädt ein offenes Foyer zum Verweilen ein. Empfang, Bücher- und Infogestelle sowie eine gemütliche Kaffeebar schaffen eine einladende Atmosphäre und Begegnungsmöglichkeiten. Das frühere Unterrichtszimmer, welches aufgrund der neuen Deckenfarbe neu «blaues Zimmer» heisst, wurde so umgestaltet, dass es nun auch für den Kirchenkaffee oder kleinere Anlässe genutzt werden kann. Zusätzlich wurde ein kleines Sitzungs- und Besprechungszimmer eingebaut.

Im ersten Obergeschoss befindet sich weiterhin der grosse Kirchgemeindesaal. Eine neue, raumhohe Schrankfront ermöglichte es, die Lüftungsrohre und die Haustechnik darin zu führen und gleichzeitig den Küchenraum, um die Tiefe der Schrankfront zu erweitern. Der Gruppenraum erhielt eine Verbindungstüre zur Küche, damit er auch für Vorbereitungsarbeiten verwendet werden kann. Die Verwaltung der Kirchgemeinde zog in neu umgebaute Büroräumlichkeiten im zweiten Obergeschoss um. Die bestehende 2½ Wohnung wurde dazu aufgehoben.

Architektonisch wurde angestrebt, den klassischen Stil beizubehalten und die alten und neuen Bauteile zu einem neuen Ganzen zusammenzuführen. Zusammen mit der Materialisierung der Oberflächen und der Farbigkeit präsentiert sich das Gebäude in neuem Glanz. Mit der Realisierung des Umbaus ist die Hoffnung und die Zuversicht verbunden, dass sich alle im sanierten Kirchgemeindehaus wohlfühlen, es mit Gesprächen, Aktivitäten und Ideen füllen und zu einem lebendigen Treffpunkt werden lassen.

Erläuterungen zur Bauberechnung

Die Baukosten fielen um Fr. 477'801 (+13.3%) höher aus als budgetiert. Die Bauteuerung stieg von April 2022 (Basis gemäss Kostenvoranschlag) bis April 2025 um 6.9%. Hauptgründe sind die allgemeine Teuerung, stark gestiegene Energie- und Materialpreise infolge des Ukrainekriegs sowie anhaltende Lieferengpässe. Die teuerungsbereinigten Mehrkosten betragen netto Fr. 213'692 (+5.9%). Diese sind hauptsächlich auf die nachstehenden unvorhergesehenen und zusätzlichen Massnahmen zurückzuführen, welche zudem zu einer 3-monatigen Bauverzögerung führten:

Unvorhergesehene Massnahmen und Abweichungen gegenüber dem Kostenvoranschlag

Baumeisterarbeiten:

Wassereintritt im UG, zusätzliche Dichtungsarbeiten, verschiedene statische Massnahmen, Verlängerung der Rampe zum Haupteingang (Behindertengleichstellungsrecht) und Verzicht auf den Abbruch des Notenraums im Luftraum der Haupttreppe.

Zimmermannsarbeiten:

Zusätzliche Brandschutzverkleidungen in der Heizung und in der Lüftungszentrale, Brandschutzverkleidungen an den Betonträger im «roter Saal».



Elektroarbeiten:

Komplexität zu gering kalkuliert, Vernetzung mit der Stadtkirche, substanzieller Anteil der Audioanlage.

Liftnanlage:

Nachrüstung aufgrund Auflagen zur Behindertengleichstellung.

Schreinerarbeiten:

Automatisierung von Innentüren und Verglasungen im Bereich Brandschutz, umfangreiche Anpassungen der Wandschränke für Lüftung und Haustechnikinstallationen.

Deckenbekleidungen:

Aus Kostengründen Wechsel im «roten Saal» von einer Holzdecke auf eine farbige Gipslochdecke (auch architektonisch ein Gewinn).

Um die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes zu erfüllen, musste beim Haupteingang ein wesentlich grösseres Rampen- und Treppenbauwerk erstellt werden als ursprünglich vorgesehen. Diese Kosten sind in den Positionen «Rohbau 1» enthalten. Entsprechend sind dort die Kosten höher ausgefallen.

Rechnungsprüfungskommission und Kirchenvorsteherchaft

Die Bauabrechnung wurde von der Rechnungsprüfungskommission am 29.9.2025 geprüft und von der Kirchenvorsteherchaft am 30.9.2025 zur Kenntnis genommen.

Antrag

Die baulichen Zielsetzungen konnten mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten vollumfänglich erreicht werden. Die Mehrkosten sind insbesondere unter Berücksichtigung der Bauteuerung vertretbar und gemäss obig aufgeführten Erläuterungen begründet. Wir beantragen Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Bauabrechnung mit Gesamtkosten von Fr. 4'070'801 zu genehmigen und in der Investitionsrechnung zu aktivieren.

Die Kirchenvorsteherchaft

Frauenfeld, 30. September 2025

Baubrechnung Innensanierung Kirchgemeindehaus

BKP	Kostenvoranschlag	Rechnung effektiv	Abweichung	Rechnung teuerungsbereinigt	Erläuterungen, Zusätzliche Massnahmen und Unvorhergesehenes
			Effektiv		6.9% Teuerung gemäss Baupreisindex Ostschweiz Umbau (Stand April 2022: 108.1 / April 2025: 115.6)
1	Vorbereitungsarbeiten	218'000	-21'464	183'785	Abbrucharbeiten teilweise unter BKP 211 Baumeister
2	Gebäude:				
21	Rohbau 1	222'000	+2'184'76	411'898	BKP 211 Baumeister: Wassereintritt UG, statische Massnahmen, Verlängerung Rampe Haupteingang (barrierefrei), BKP 214 Zimmermann: Brandschutz Heizung und Lüftung
22	Rohbau 2	56'500	+54'961	104'230	Verkleidung Betonträger Saal
23	Elektroanlagen, Gebäudeautomation	514'200	+2'111'031	678'179	Komplexität zu gering kalkuliert, Vernetzung mit Stadtkirche, Anteil Audio 90'000
24	Heizungs-, Lüftungs- Klima-Anlagen	183'100	+40'433	209'030	Küchenabluft aufwändiger
25	Sanitäranlage	205'500	-23'587	170'110	
26	Transportanlagen	22'000	+12'889	32'626	Lift Nachrüstung Auflagen Behindertengleichstellung
27	Ausbau 1	580'000	+273'892	798'492	Gipser, Metallbau, Schreiner, Schliessanlage: Automatisierung Innentüren und Verglasungen im Bereich Brandschutz, umfangreiche Anpassungen Wandschranke für Lüftung und Installationen
28	Ausbau 2	361'400	-654	337'341	Boden, Wand, Decke
29	Honorare	686'200	+78'806	715'373	höhere honorarberechtigte Bausumme
4	Umgebung	131'800	-120'114	10'927	weniger Aufwand im Bereich Pfästerung. Rampe unter BKP 211 Baumeister
5	Baunebenkosten	102'300	-65'527	34'387	tieferer Zinsaufwand
6	Reserve	140'000	-140'000		Reserve schon durch Teuerung (263'945) mehr als aufgebraucht
9	Ausstattung	170'000	-41'341	128'659	Ausgewählte Möbel günstiger als angenommen
	Total	3'593'000	+477'801	4'070'801	+13.2%

Dieser Abschnitt gilt als

Stimmrechtsausweis

für die Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 12. Januar 2026

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und
wünschen Ihnen ein glückliches und
gesegnetes neues Jahr!**



P.P.
CH-8500
Frauenfeld



Evangelische Kirchgemeinde
Frauenfeld

Stimmrechtsausweis